An die
Marktgemeinde Tamsweg

MARKTGEMEINDE TAMSWEG

B a u a m t

Bundesabgabe:

Marktplatz 1

**5580 T a m s w e g**

**Betrifft:** Ansuchen um raumordnungsmäßige

 Einzelgenehmigung gem. § 46 ROG 2009 idgF.

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und Anschrift des Antragstellers**  |  |
| **Genaue Angaben über das Grundstück****(Liegenschaftsnummer, Katastralgemeinde):** |  |
| **Angaben über das beabsichtigte Bauvorhaben** **(Art des Verwendungszweckes):** |  |
| **Grundstück (e):** | Nr.: |
|  | KG: |
|  | Ortschaft: |
|  | Straße: |

Für das Ansuchen um raumordnungsmäßige Einzelbewilligung sind **folgende Unterlagen** vorzulegen:

1. Amtlich beglaubigter vollständiger Grundbuchsauszug oder Amtsbestätigung mit A, B, C-Blatt **(darf nicht älter als 3 Monate sein)**.
2. Gegebenenfalls der **Nachweis eines Rechtstitels**, der für die grundbücherliche Einverleibung des Eigentumsrechtes am Grundstück geeignet ist.
3. Angaben über das Vorhaben und die geplante **Art des Verwendungszweckes.**
4. **Übersichtsplan im Maßstab 1:2.000 oder 1:5.000** mit Eintragung des Vorhabens sowie des umgebenden Baubestandes und der umgebenden Nutzungsverhältnisse.
5. **Lageplan im Maßstab 1:500 des zu schaffenden Bauplatzes mit Eintragung des** beantragten Bauvorhabens (Lage des Baues im Bauplatz) sowie der Verkehrsaufschließungsflächen und der derzeit bestehenden Objekte (Bauvorhaben – rot, Bauplatz – grün, Verkehrsflächen – gelb, Gewässer – blau).
6. Der Lageplan ist auf Grundlage eines **Geometeraufnahmeplanes** (nicht älter als ein Jahr) mit Höhenangaben über das natürliche Gelände zu erstellen. Aus diesem Plan müssen überdies die Lage des Bauplatzes zur Nordrichtung, seine Größe und die Hauptversorgungseinrichtungen (Energie-, Wasserversorgungs- und Abwasser-leitungen samt Sicherheitsabständen) ersichtlich sein.
7. Begründung des Ansuchens mittels **Gutachten von einem hierzu befugten Architekten**, unter detaillierter Bezugnahme auf das räumliche Entwicklungskonzept bzw. der erkennbaren grundsätzlichen Planungsabsichten der Marktgemeinde Tamsweg.
8. **Nachweis** über die Möglichkeit der Herstellung einer **entsprechenden Wasser- und Energieversorgung sowie Abwasserbeseitigung** und Angaben über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche.
9. **Nachweis über die Zufahrt** (bei öffentlichen Privatstraßen ist eine Öffentlichkeitswidmung vorzulegen).
10. **Kodierte Darstellung des Bauvorhabens**: Grundriss aller Geschosse mit Angabe des Verwendungszweckes der Räume im Maßstab 1:100; Ansichten des Bauvorhabens; Baubeschreibung, aus der das beabsichtigte Ausmaß der Baumasse, insbesondere der Gesamtgeschoßfläche entnommen werden kann.
Bei Zu-, Auf- und Umbauten müssen die Baupläne durch den Altbestand mit bewilligter Widmung des Baues erkennen lassen. Die Baupläne müssen mit den technisch üblichen Farbgebungen erstellt werden und genau kodiert sein (Abbruchteile sind gelb und Neubauteile rot zu färbeln).
11. Weitere Unterlagen, in Zusammenhang mit der baulichen Maßnahme, aufgrund anderer Rechtsvorschriften, erforderliche behördliche Bewilligungen (z.B. nach naturschutz- und wasserrechtlichen Bestimmungen) bzw. die Bestätigung, dass die in Betracht kommenden Verfahren anhängig gemacht worden sind.

Die Pläne müssen maßstabsgerecht gezeichnet und in ihrer Größe und Faltung dem Normformat 21 cm x 29,70 cm angepasst sein.

Die in lit. d), e) und i) genannten Unterlagen sind in dreifacher Ausfertigung vorzulegen.

**Über Verlangen der Raumordnungsbehörde können im Einzelfall noch weitere Unterlagen verlangt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Behandlung durch den Bau- und Raumordnungsausschuss und der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Tamsweg erst dann erfolgen kann, wenn alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.**

Ort, Datum Unterschrift des/der Antragstellers/in